

Die Tänzer sind das Aushängeschild

Serie Die StZ stellt Narren vor, deren Treiben die fünfte Jahreszeit prägen. Heute: die Gesellschaft Möbelwagen. Von Barbara Grüssinger

Es gibt ihn noch, den ersten Umzugswagen des Stuttgarter Karnevals, mit dem die Narren durch die Stadt zogen. Unscheinbar und aus Holz, ist er heute nicht mehr im Einsatz – 1897 allerdings begann mit ihm das närrische Treiben in der Landeshauptstadt. „Damals war Fasching verpönt und alles andere als gern gesehen“, erzählt Thomas Heimsch, der Vizepräsident der Gesellschaft Möbelwagen. Über die moralischen Vorgaben setzten sich einige Herren um den Spediteur Paul von Maur hinweg und bauten kurzerhand einen Umzugswagen um. „Drinne standen ein Klavier und jede Menge Getränke“, so Thomas Klingenberg, der Gardekoordinator der Möbeler. Auf die anschließende feuchtfröhliche Fahrt quer durch die Stadt folgte die Verhaftung. König Wilhelm II. persönlich hob die Strafmandate gegen die ersten Möbeler auf und bereitete so den Weg für weitere Umzüge, die fortan folgten. „Das war der Beginn der Gesellschaft Möbelwagen“, sagt Heimsch. Er ist in dieser Kampagne neu im Amt, weil der bisherige Präsident Wolfgang Rollinger aus gesundheitlichen

Gründen überraschend zurücktreten musste. Bis zur Neuwahl nach der Kampagne koordiniert nun Heimsch gemeinsam mit Schatzmeister Bruno Hospes die Aktivitäten der Möbeler. „Er ist ein Urgestein der Möbelgesellschaft und ich der jüngste Vize, den es je gab – das ist eine gute Kombination“, sagt der 30-jährige Heimsch. Die junge Besetzung sei gut für die Zukunft des Vereins, so Klingenberg. „Mit dem Nachwuchs ist es nicht einfach – andererseits haben wir vier Generationen in unserem Verein.“



Möbelwagen-Orden

Bis auf die Uniform, deren Pelzbesätze einem schlichten blauen Sakko gewichen sind, hat sich wenig seit den Anfängen geändert. Noch immer stehen die Farben rot-blau-gelb für den Verein, und das dreifache A-HA als Schlachtruf ist auch geblieben.

Die lange Tradition und der familiäre Zusammenhalt seien für den Verein charakteristisch, so Heimsch. Treffpunkt für die rund 350 Möbeler

ist das Vereinsheim in der Urbanstraße, das ihnen seit 1977 zur Verfügung steht. Dort proben auch die Tänzer, auf die der Verein besonders stolz ist. „Unsere Blaue Garde war die erste weibliche Tanzgarde bundesweit“, sagt Klingenberg. Als älteste Stuttgarter Karnevalsgesellschaft stelle der Möbelwagen zudem das Stadtprinzenpaar und übernehme die Organisation des Monster-Guggen-Konzerts am Rosenmontag und des Umzugs am Fastnachtsdienstag.

Bei aller Narretei sei es allerdings wichtig, dass das Niveau stimme. „Politische Seitenhiebe dürfen sein, aber es muss alles im Rahmen bleiben.“ Deshalb bleibe auch die Interpretation des diesjährigen Ordens mit dem kleinen Zug jedem selbst überlassen. „Wir wollen einen friedlichen Karneval“, betont Heimsch.

// Weitere Informationen unter www.gesellschaft-moebelwagen.de



Die Blaue Garde bei der Prunksitzung (oben) und beim Festival . Fotos: Möbelwagen, Zweygarth

NÄRRISCHES STUTTGART

Organisation Die fünfte Jahreszeit wird in der Landeshauptstadt von zwei Gruppierungen gefeiert – den Karnevalisten und den Vertretern der schwäbisch-alemannischen Fasnet. Insgesamt elf Karnevalsgesellschaften umfasst das Festkomitee Stuttgarter Karneval.

Termine Die Kampagne der Karnevalisten beginnt traditionell am 11. November. Die Hästräger feiern den Faschnachtsauftakt am 6. Januar. Narrenfreiheit gilt in der Faschnachtswoche, die am „schmutzigen Dunschtig“ beginnt und in der Nacht zu Aschermittwoch endet.

Serie In loser Folge stellt die Stuttgarter Zeitung in den nächsten Wochen Vereine vor, die das närrische Stuttgart prägen. bg